

Berichtsvorlage öffentlich

| | |
|--|------------------------|
| Federführendes Amt Amt für Geoinformation und Kataster | Nr. 235/2021 |
|--|------------------------|

Betreff:

Von der Katasterurkarte zum heutigen Geoportal - Digitalisierung der Geoinformationen im Kreis Warendorf

| Beratungsfolge | Termin |
|---|---------------|
| Ausschuss für Digitalisierung Berichterstattung: Herr Jens Hinrichs | 22.09.2021 |

Beschlussvorschlag: Zur Kenntnis

Erläuterungen:

Im Kreis Warendorf wurde das Liegenschaftskataster ab ca. 1828 aufgebaut. Diese ersten Geoinformationen des Urkatasters, die flächendeckend und auf der Grundlage fest-vereinbarter Qualitätsregeln zum Zwecke der Besteuerung erhoben wurden, bilden den Ursprung des heutigen digitalen Liegenschaftskatasters.

Mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch wurde um ca. 1900 das Liegenschaftskataster auch Eigentumsnachweis. Es weist die Flurstücke in der Flurkarte als amtliches Verzeichnis in Verbindung mit dem Grundbuch nach. Bis in die 1990 Jahre wurde dieser Karten- und Eigentumsnachweis des Liegenschaftskatasters hauptsächlich analog in Flurkarten und Flurbüchern fortgeführt.

Mit der Digitalisierung der Flurbücher in den Datenbanken des automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) ab dem Jahr 1986 begann die Digitalisierung im Liegenschaftskataster. Anfang der 90er Jahre wurde auch mit der Digitalisierung der Flurkarten für die automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) begonnen, diese konnte 2008 kreisweit abgeschlossen werden.

Mit der Einführung des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS), im Jahr 2011 konnte der Sprung in ein zukunftsfähiges, bundesweit einheitliches Objektmodell vollzogen werden.

Der Zahlennachweis des Katasters mit dem Risswerk und den Grenzniederschriften als amtliche Urkunden wird weiterhin analog geführt und archiviert. Hier konnte seit dem Jahr 2001 mit dem Scannen der Dokumente ein digitales Gebrauchsarchiv erstellt werden.

Luftbilder, Schrägluftbilder und Satellitenauswertungen gehören ebenfalls zu den bereitgestellten Geobasisdaten.

Mit der Einführung des Geoinformationssystems und des Geoportals der Kreisverwaltung wurden all diese Geobasisdaten den Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern von Kreis und Kommunen und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Durch die OpenData-Politik des Landes sind die meisten Geobasisdaten des Kreises Warendorf und des Landes NRW seit dem Jahr 2017 kostenfrei für Wirtschaft, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger zur Nutzung bereitgestellt.

In den folgenden Sitzungen sollen weitere Aspekte der Geoinformationen und des Geoportals vorgestellt werden, hier sollen themen- und aufgabenspezifische Schwerpunkte z.B. in den Bereichen Umwelt und Naturschutz, Planen und Bauen oder Grundstücksbewertung gesetzt werden.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat